Kalauer Lebensart



2 / 2024

Andreas Knappe kommt nach Calau 4 / 5

Musterwohnung „Kreta“ 7

Bäckerei Bubner bleibt der Stadt erhalten 8

Immer irgendetwas los

Calauer Spätsommer mit abwechslungsreichem Veranstaltungsreigen

Auch wenn Calau beim Stadtfest den Zenit des jährlichen Veranstaltungsreigens erreicht, ist Vorfreude auf unterhaltsame Zugaben angesagt. So etwa bei den immer am Wochenende stattfindenden Flugshows im Adler und Jagdfalkenhof in Werchow, bei den sonntäglichen „Kirchturmführungen ohne Anmeldung“ mit Dietmar Kschieschow am 8. September und 20. Oktober oder bei den Kinovorführungen am 30. August, 20. September oder 25. Oktober im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde.

Besucheransturm in der Mloder Straße

Samstag, den 7. September haben sich viele Ausflügler dick im Kalender angestrichen. Dann findet auf dem Gelände des Betriebshofes der BP Saßleben das traditionelle Hof- und Herbstfest statt. Welche Programmpunkte Besucher erwarten können, sind den zeitnahen Ankündigungen zu entnehmen. Schlemmen, Schauen, Schlürfen und Schlendern sind ab 11 Uhr in der Mloder Straße angesagt, wo mit dem nunmehr 8. Stoppelcross des MotoXBuckow e.V. ein zweiter Höhepunkt um die Ecke kommt. Nach den Trainings am Vormittag, beginnen gegen Mittag die Rennen in mehreren Klassen. Übrigens: Für Besucher der Veranstaltungen ist der Eintritt frei.



Traktoren dürfen beim Hof- und Herbstfest nicht fehlen



Stoppelcross vor den Toren der Stadt

Gutskapelle Reuden hält Kurs

Der sakrale Bau bleibt der Geheimtipp für Kulturliebhaber. Am 24. August (17 Uhr) wird zur Vernissage der Ausstellung „Bunte Vogelwelt“ der Fotografin Jeanette Gruschke eingeladen. Am 8. September, dem Tag des offenen Denkmals, sind Gäste zum Chorkonzert mit „Amici della Musica“ willkommen und am 14. September (beide 17 Uhr) zu einer Lesung mit Musik. Dazu geben sich „Laras Bild“-Autorin Irmgard Dettbarn und Antje Gräupner an der Harfe die Ehre. Kurzentschlossene haben bis 18. August noch Gelegenheit, die Ausstellung „Gut Gemischt“ von Rudolf Sittner zu besuchen. Der Cottbuser zeigt u.a. Malereien und Grafiken.



Ausstellungen sind für Rudolf Sittner ein Muss



Die Innenstadt bietet dem Markttreiben eine imposante Kulisse

Und auch der Info-Punkt hält Kurs

Längst ist es zur Tradition gereift, Besucher des Stadtfestes in den WBC-Infopunkt zu locken. In diesem Jahr zählt die Vernissage einer Allrounderin, am 17. August (14 Uhr), zu den Höhepunkten. Die Rede ist von Pia Gansch, eine medizinische Gutachterin aus Meißen, die in ihrer Freizeit Aquarell- und Acrylbilder malt. Die Ausstellung ist bis Ende Oktober zu sehen. Am 20. August wird zu einem Workshop mit Sieglinde Lösch in den Infopunkt geladen. Im Fokus steht die Vitaltherapie, die bei korrekter Anwendung Körper und Seele von Belastungen reinigt, zur allgemeinen Vitalität beiträgt oder diese nach Erkrankung zurückgewinnt.

Großmarkt läutet den Herbst ein

Am Dienstag, 3. September verzaubert sich die Innenstadt mal wieder in einen riesigen Freiluftmarkt. Um Niveau, Attraktivität und Vielfalt zu erhalten, steht die Stadt neuen Händlerinnen und Händlern offen gegenüber. Ansprechpartner ist Jörg Suchomel, Marktmeister der Stadt Calau, der unter der Telefonnummer 03541 / 891-164 zu erreichen ist.

Flyer-Alarm im Infopunkt

Wer wissen will, was in der Stadt kulturell passiert oder wo sich die Sehenswürdigkeiten befinden, sollte den Infopunkt in der Cottbuser Straße 32 aufsuchen, wo zahlreiche Faltblätter ausliegen. So auch der aktuelle und bis Oktober gültige Kultur-Flyer, der zum Jahresendspurt durch einen neuen ersetzt wird.

Alles drin, alle hin

Calau bittet zum traditionellen Stadtfest



Bis in die Nacht hinein pulsiert in der Innenstadt das Leben

Das Paket ist geschnürt und wartet darauf, geöffnet zu werden. Mit einer Mischung aus bewährten Formaten, erstmaligen Programmpunkten und Rückkehrern lädt Calau vom 16. bis 18. August zum gemeinschaftlichen Wohlfühlen ins Stadtzentrum. Eigentlich kann auch der Donnerstag, 15. August hinzugezählt werden, wenn Philipp Seidel in der Stadtkirche



Versammeln sich Festzeltbesucher auch dieses Jahr zum finalen Abschluss- und Erinnerungsfoto?

(ab 19 Uhr) das Publikum mit Gitarrenmusik verwöhnt. Für viele Aussteller, Mitwirkende und Anwohner ist das die Gelegenheit, noch einmal Kraft für die turbulenten Tage zu tanken. Calau geht an diesem Wochenende quasi nicht zu Bett.



Nach 2008 gibt es ein Wiedersehen mit den Weberknechten aus Finsterwalde



Die Calauer Fanfaren sind von den jährlichen Stadtfesten nicht wegzudenken.

Musik für Jung & Alt

Am Freitag wird das Festzelt auf dem Markt von 18 bis 02.30 Uhr einem ersten Belastungstest unterzogen. Zur House Music Night werden mehrere DJs auflegen und die Stadt musikalisch auf Kurs bringen. Während sich ihre Enkel am Samstagvormittag noch einem

im Bett umdrehen, macht sich die Generation 70+ so langsam auf den Weg zur Senioren-Kaffeetafel, die um 11 Uhr beginnt. Mit den Spreetaler Blasmusikanten und Günni, dem singenden Spreewaldwirt, kommt es dabei zum Wiedersehen mit Rückkehrern. Zu diesen zählen auch die Weberknechte aus der Sängerstadt Finsterwalde, die 2008 in der Calauer Stadtkirche mit einem unvergessenen Konzert beeindruckten. Nach der offiziellen Eröffnung des Stadtfestes, mit einem zünftigen Anstich



Träger im Anmarsch: Stadtfestmacher André Matthes trägt das Fass und Bürgermeister Marco Babenz die Verantwortung beim Freibieranstich

des Freibierfasses durch Bürgermeister Marco Babenz, geben sich auf Bühne und Parkett Künstlerinnen und Künstler aller Couleurs sprichwörtlich den Staffelstab in die Hand. Im Grunde wird die Partymusik von 18 bis 2:30 Uhr nur von einem Intermezzo der Calauer Fanfaren unterbrochen, die den traditionellen Lampionumzug (20:30 Uhr) begleiten.

Andreas Knappe kommt nach Calau

Apropos Tradition: Zum wiederholten Mal vollziehen die Country- und Linedancer am Sonntag, um 11 Uhr, den musikalischen Auftakt. „Die sind seit vielen Jahren ein Garant für ein volles Festzelt. Daran werden wir festhalten“, begründete André Matthes von der Nachtflug Event-Produktion bereits in Vorjahr. Bei dem Diplom-Kaufmann aus Lübben laufen die Fäden für das Calauer Sommerevent zusammen. Auch nach der Western-Atmosphäre mit DJ Goldi am Pult, wird das Festzelt nicht leer bleiben. Familienangehörige, Bekannte und Mitschüler wollen sehen, was die Calauer Cheerleader „Red Devils“ und die Tänzerinnen vom Calauer Carneval Club so draufhaben. Höhepunkt am Sonntag ist die Bühnenshow von Andreas Knappe, der die Hütte ab 20 Uhr



Alexander Knappe gibt sich am Sonntagabend die Ehre

zum Beben bringen will. Wer schon einmal Livekonzerte des Cottbusers erleben durfte, weiß, dass ihm dieser Vorsatz auch in Calau gelingen dürfte.
Umrahmt wird das Stadtfest von Kirchturmführungen am Samstag & Sonntag, jeweils 13, 14, 15, 16 und 17 Uhr (ohne Anmeldung) sowie von geöffneten Museen inklusive Sonderausstellung „Calauer Bahnhof“, die bereits am Freitag 17 Uhr im Haus der Heimatgeschichte eröffnet wird. Der Lausitzer Schaustellerverband e.V. kündigt die „geilste Innenstadtkirmes im Landkreis OSL“ an, bei der mit Autoscooter, Jump Tower, Jungle Beat, Kinder-Karussell u.v.m. zahlreiche Attraktionen locken. Regionales Markttreiben, Handwerk und Spezialitäten werden an beiden Tagen ab 11 Uhr angeboten. Weitere Programmpunkte, Zeiten bzw. Aktualisierungen sind unter www.calau.de im Untermenü Veranstaltungen zu finden.

Der Jugend eine berufliche Perspektive geben

WBC bildet seit 30 Jahren aus

Mit dem Ausbilden von Lehrlingen im eigenen Unternehmen ist das so eine Sache. Sind diese den Herausforderungen gewachsen? Bringen sie die nötigen Grundlagen und entsprechende Motivationen mit? Der voranschreitende Fachkräftemangel oder die Lücke, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Eintritt ins Rentenalter hinterlassen, fordern regelrecht dazu auf, sich Azubis ins Haus zu holen. Die WBC praktiziert das mit Weitsicht und seit 30 Jahren, wobei die jungen Leute nach Möglichkeit übernommen werden. „In der Regel erweist sich eine Lehre für beide Seiten als Gewinn. Das hängt auch damit zusammen, dass wir Ausbildungs-Verträge nicht im Vorübergehen unterzeichnen“, erklärt Viola Jahn. So gäbe es neben dem klassischen Vorstellungsgespräch noch ein weiteres mit der Geschäftsführung, um auf einen gemeinsamen Kurs zu kommen, so die WBC-Ausbilderin. Bereits in ihrem vorherigen Betrieb, der Landboden Bronkow Agrar GmbH, bildete sie Berufseinsteiger aus. „Die Arbeit mit den jungen Leuten macht definitiv Spaß“, betont sie und lenkt die Aufmerksamkeit auf die Angebotspalette. So etwa auf eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann/frau, wie sie einst auch Johannes Linner absolvierte. Ursprünglich wollte er einmal Feuerwehrmann werden.



Der Markt mit seinem Röhrenbrunnen zählt Alisa Neubert zu ihren Lieblingsplätzen, der auch auf andere Personen Anziehungskraft auslöst. So etwa Familien, die eine der anliegenden Eisdielen besuchen.

Schülerpraktikum & Fachabitur

Viola Jahn verweist auf das Angebot, im Hause ein Schülerpraktikum anzutreten oder ein begleitendes Fachabitur (Wirtschaft und Verwaltung), um praktische Erfahrungen zu sammeln. Alisa Neubert befindet sich inmitten ihrer Ausbildung und hat den Schritt noch nicht bereut. „Ich mag das Klima im Team, das mich bestens unterstützt und ich mag Calau“, führt sie als Gründe an.

Lieblingsplätze von Alisa Neubert in Calau

Zu ihren Lieblingsplätzen in der Stadt zählt sie zum einen den Lachplatz, da der Platz durch seine Figuren fröhlicher aussieht und bei den Kindern ankommt. „Außerdem finde ich den Marktplatz mit seinem Röhrenbrunnen sehr schön. Im Sommer kann man dort ein Eis genießen, die Seele baumeln lassen und dem Rauschen des Brunnens lauschen“, so die Auszubildende, die in ihrer Freizeit Fußball spielt und das Fitnessstudio besucht. Da Alisa Neubert die Arbeitsatmosphäre besonders schätzt, könne sie sich sehr gut vorstellen, auch nach der Ausbildung dem Unternehmen die Treue zu halten.

Das Inselhüpfen wird fortgesetzt

Nach Musterwohnung Rhodos folgt nun Kreta

Es ist zur guten Tradition gereift, dass die WBC zum jährlichen Stadtfest ihre neueste Musterwohnung präsentiert. Und es ist Tradition, dass sich die Wohn- und Baugesellschaft zur Neugestaltung Handwerker aus der Stadt



Nicht auf, sondern in „Kreta" wohnen – die WBC macht`s möglich

oder der Region zur Seite holt. Bei „Kreta" waren es die Firmen Gebauer (Fußböden/Malerarbeiten), Kaltschmidt (Elektroinstallation) oder Rademacher (Heizung/Sanitär) sowie die Tischlerei Lauterbach und die Stradower Bau GmbH (Abbruch-, Maurer- und Putzarbeiten). „Was das Fliesen betrifft, können wir mit André Friedrich auf unseren unternehmenseigenen Fliesenleger zurückgreifen", hebt Johannes Linner hervor. Eine zupackende Handwerker-Crew war auch notwendig, umfasst die 5-Raum-Wohnung mit zwei Bädern und zwei Balkonen stattliche 110 Quadratmeter. Wie der gelernte Immobilienkaufmann informiert, ebbt die Anfrage nach Mehrraumwohnungen nicht ab. „Die sind immer schnell vergeben", so Linner, der nach seiner Ausbildung bei der WBC noch eine Ausbildung zum IHK-Wirtschaftsfachwirt absolviert hat. Doch wie fällt nach jährlichen Präsentationen von Musterwohnungen, die inzwischen seit 27 Jahren vollzogen werden, immer noch etwas Neues ein? „Wir blicken auch schon mal über den sprichwörtlichen Tellerrand oder lassen uns von den bauausführenden Firmen beraten. Mitunter gelingt es bereits mit gestalterischen Elementen



Bei der Fliesengestaltung darf es auch mal extravagant sein. Besucher dürften neidisch werden.

einen neuen Charme zu schaffen, der sich von anderen Wohnungen abhebt", erklärt er. Bei der Musterwohnung Kreta sind das z.B. Fliesen in neuen Formaten, mit neuer Optik und Verlege-Technik oder individuell gestaltete Innentüren. Beim Grundriss zeigt Kreta Parallelen zur Wohnung Rhodos, für die umgehend neue Mieter gefunden werden konnten. Um allen Interessierten gleich faire Bedingungen einzuräumen, besteht am Samstag, 17. August von 11 bis 17 Uhr die Gelegenheit sich die Musterwohnung Kreta anzuschauen. Zu finden ist diese „Am Spring 13" im beliebten Quartier Herrenheide. Familien, die Gefallen an „Kreta" finden, sollten mit ihrer Entscheidung nicht zu lange zögern. Calau erweist sich immer mehr als liebens- und lebenswerte Stadt. Mit 3,05 Prozent Leerstand (Juni 2024) erzielt die WBC einen Vermietungsanteil, von dem andere Kommunen oder Gesellschaften nur träumen können.

Bäckerei Bubner bleibt Calau erhalten

Die backenden Genusshandwerker verlängern ihren Mietvertrag

Seit dem 15. Juni 2003 gibt es die Bäckerei Bubner in der Cottbuser Straße. Erstaunlich lange, staunen viele Calauer und Gäste, die die Bäckerei schätzen und lieben gelernt haben. Wie die Produzenten von erlesenen Backwaren, Konditoreis, Imbissangeboten etc. gegenüber dem Stadtmagazin mitteilen, bleibt der Standort für vorerst weitere fünf Jahre erhalten. „Wir sind hier in Calau sehr zufrieden, haben eine großartige Kundschaft, viele treue Stammkunden und ein tolles Team in der Filiale“, begründet Eva Kallinich das Bleiben. Darüber hinaus verweist die Assistentin der Geschäftsführung, die „sehr gute Zusammenarbeit mit der WBC in all den gemeinsamen Jahren in Calau. „Die Wohn- und Baugesellschaft kümmert sich bestens um ihre Geschäftsmieter und engagiert sich für eine intensive Belebung der Innenstadt, wovon gleichermaßen die Bürgerinnen, Bürger und Geschäftsleute profitieren“, führt sie ergänzend hinzu. In den Augen der Bäckerei Bubner vollziehe die WBC grundsätzlich einen wichtigen Teil des Stadtmarketings. Sind nun im Zuge der Vertragsverlängerung eventuell auch Veränderungen oder Erneuerungen geplant? „Tatsächlich planen wir mit der neuen Perspektive für den Januar 2025 einen großen Umbau unserer Calauer Filiale. Unser Verkaufsteam freut sich schon auf das neue Ambiente“, teilt Eva Kallinich mit. Bei der Angebotspalette und Ausrichtung werde festgehalten: Bewährte und traditionelle Angebote an der Theke, aber auch neueren Produkten, wie etwa den vollwertigen Nudelgerichten. Vom Team der WBC und ISG ist zu erfahren, dass die 1897 in Sonnewalde gegründete Bäckerei längst überregionalen Bekanntheitsgrad genießt. So z.B., wenn Vertreter der Investitionsbank des Landes Brandenburg aus Potsdam zu Gesprächen oder Abstimmungen in Calau weilen.
Dann sei es für den Besuch ein Muss, bei Bubners einzukaufen. Inzwischen betreibt die Bäckerei, mit Stammsitz in Doberlug-Kirchhain, regional 23 Filialen. Dabei zählt es zur Tradition, Dankbarkeit gegenüber den Kommunen und Kunden zum Ausdruck zu bringen, indem sie zu Weihnachtsmärkten übergroße Stollen sponsern. Selbstverständlich auch in Calau, wo das immer im Schulterschluss mit der Calauer Bäckerei Rietze praktiziert wird.

Das sind die Calauer Renner



Marina Jahre ist Filialleiterin der Bäckerei Bubner in Calau. Die Gourmet-Handwerker waren auch die ersten mit einladenden Sitz/Tischgarnituren im Außenbereich.

Saisonale Angebote ergänzen und bereichern das klassische Grundsortiment. Im Frühling greifen die Kunden sehr gern zu Kuchen mit frischem Rhabarber, im Sommer ist es die Erdbeerschnitte mit frischen Früchten und oder das hausgemachte Konditoreis. Wenn die Tage wieder kürzer werden, fällt die Wahl sehr oft auf Hefeblechkuchen mit frischen Pflaumen und mit Beginn der Adventszeit auf Meisterstollen und Weihnachtsgebäcke.
Auch was das Brotsortiment betrifft, setzt die Bäckerei Bubner auf Vielfalt. Ein Renner sind die klassischen Sauerteigbrote, wie etwa die Doberluger Klosterkruste oder Lisas Landbrot, als rustikale Neuerscheinung. Hinzugesellen sich saisonale Brotspezialitäten wie z. B. zur aktuellen Grillzeit die Gemüsekruste, die Pfefferkruste oder auch Gurkenbrot mit Spreewälder Gurken sowie die Pikanten Spanier.

Von Hexenschüssen und Mietzhaus-Kätzchen

3. Kalauer Nachtfieber hallt noch immer nach

Nach der dritten Aufführung ist klar: Das Nachtfieber ist ein mitreißender Beweis Calauer Frohsinns. In seinen Begrüßungsworten bedankte sich Bürgermeister Marco Babenz bei allen Mitgestaltern, insbesondere bei WBC-Chefin Marion Goyn und ihrem Team. Das hatte nach dem Knüpfen der organisatorischen Fäden auch noch Lust, der Veranstaltung einen unterhaltsamen Stempel aufzudrücken. So schlüpften Claudia Zech, Lisa Becker und Viola Jahn in die Garderobe von schnurrenden Kätzchen aus einem Miezhaus und zogen die Blicke auf sich. Lisa Becker hatte sogar den Mut in eine Seifenkiste zu steigen und mit ausgefahrenen Krallen die Piste hinunter zu donnern. Federführend ist der Wettbewerb mit



WBC-Mieze Lisa Becker fuhr eine Seifenkiste und dabei zugleich die Krallen aus.

22 Teilnehmern vom Dorfclub Werchow gestaltet worden. Aufgrund der Unwetterwarnung und dem Abbruch des Nachtfiebers konnte ein kompletter Durchgang vollzogen und gewertet werden. Der 1. Platz ging an Fritz Garlich (Calau), Bronze an Emil Giedow (Werchow).

Zwischen den beiden platzierte sich mit Werner Fröse (Neuhausen) der „Seifenkisten-Papst“. Mit 84 Jahren gilt er als ältester Seifenkistenpilot Deutschlands. Weil sie selbst Dienst schoben, hatten Programm-Mitgestalter an anderen Punkten keine Gelegenheit sich am Renngeschehen zu erfreuen. So etwa Mitglieder des Heimatvereins oder der Vetschauer Bogenschützen. An deren Anlage kam es sogar zu einem Hexenschuss. Karina Rude versuchte sich an Pfeil und Bogen – und das unter erschwerten Umständen. Zu Beginn des Festes ist die WBC-Mitarbeiterin in ein Hexenkostüm geschlüpft. „Ich mache Werbung für das Amateurtheater ´Die Calauer`, die mir das Kostüm zur Verfügung gestellt haben. Den Job habe ich gern übernommen. In Calau hilft man sich untereinander“, begründete sie ihren Einsatz. Augenzwinkernd erklärte sie Gästen, die sie erkannt haben: „Das ist kein Kostüm, das ist mein wahres Ich.“ Matthias Nerenz erklärte, dass das gegenseitige „Unter-die-Arme-greifen“ den Charme der Kalauer Nachtfieber ausmacht. „Von Calauer für Calauer. Das ist vielleicht unser Erfolgsrezept“, so der HV-Geschäftsführer. Hingabe wurde dabei nicht gescheut, wie beim SV Calau zu erleben war. „Wir hatten großen Spaß“, befand Sven Hanisch, Vorsitzender des mitgliederstärksten Vereins der Stadt. Mit einer Torwand, mobilen Kegelbahn, zwei Tischtennisplatten und Darts-Scheiben-Anlagen sorgte dieser – wie schon im Vorjahr – für sportliche Vielfalt.

Dank an Unterstützer

Symbolisch verneigen sich die Mitgestalter des 3. Kalauer Nachfiebers vor allen Personen, Institutionen und Unterstützern, die sich mit Rat und Tat eingebracht haben. Insbesondere bei den Sponsoren und ehrenamtlichen Helfern, die dank finanzieller oder personeller Zuwendungen maßgeblichen Anteil zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Auch nach Feierabend noch tierisch gut drauf

Das Team von WBC und ISG setzt bei Regeneration auf Haustiere

„Wir lieben Calau und wir lieben Tiere“, heißt es in einem inoffiziellen Slogan der beiden Gesellschaften WBC und ISG. Gemäß dem Sinnspruch, wonach Tiere auch nur Menschen seien. Sie sorgen für Balance, bereichern den Alltag und erden uns nach stressigen Arbeitstagen. Bei der Wahl der Haustiere setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Vielfalt, wobei die Samtpfoten beim Ranking eindeutig vorn liegen. Zottel und Andreas heißen etwa



Maron Goyn mit Andreas (links) und Zottel

die zwei Freigänger-Kater von Marion Goyn. „Während sich Zottel eher zur Jagd hingezogen fühlt, gilt Andreas als der Ruhige“, berichtet die WBC/ISG-Geschäftsführerin. Eines hätten sie dann doch gemeinsam: Sobald Frauchen heimkommt, suchen sie deren Nähe, um sich Streicheleinheiten abzuholen.
Bei Netzwerkerin Veronika Alb ist es die inzwischen 14 Jahre alte Alice, die das Leben als passionierte Freigängerin aber auch als Kuschelkatze genießt. Auf dem Kolkwitzer Anwesen von Marcus Legler, Leiter Hausbewirtschaftung und Tochter Alina sind es die Geschwister- und Schmusekatzen Tiffi und Tanja. Bei Lisa Becker können es sich ihre beiden Samtpfoten Leo und Lana sogar in einem eigenen WBC Katzenzimmer gemütlich machen. Wie die Mitarbeiterin im Bereich Fremd- und Eigentumsverwaltung erzählt, lieben sie ebenso Momente auf „Balkonien“, was den Alltag im heimischen WBC-Miezhaus perfektioniert.

Was die Hundeliebhaberei betrifft, sieht sich Karina Rude oft in einer verzwickten Lage, muss sie doch bei ihrem geliebten Cottbuser Malteser-Mix konsequent sein. „Kira liebt Sahneleberwurst über alles. Um ihre Gesundheit nicht zu gefährden, gibt es die aber nur sonn-



Herrn Linner mit seinem Schäferhund Tommy

tags“, teilt sie mit. Auch bei der Familie von Johannes Linner ist die Wahl auf einen Bello gefallen. Seit fünf Jahren lebt Schäferhund Tommy auf dem Burger Hof, der sich diesen mit seltsamen Federvieh teilt. So berichtet der Mitarbeiter Bereich Technik, dass auf dem Anwesen ein stolzer Hahn und vier Hennen leben. Da die Hühner nicht miteinander auskommen, sieht sich die Familie gezwungen zwei separate Hühnergruppen zu halten. Apropos Hof und Federvieh. Auf dem Grundstück von Viola Jahn wachsen derzeit 39 Gänse als Fleischlieferanten heran. Bevor die Tiere in die Röhre gucken oder selbige kommen werden sie von der Buchhalterin musikalisch verwöhnt. Viola Jahn ist nämlich auch leidenschaftliche Hobbymusikerin.

Sie ist die Frau für alle „Felle“. Die Rede ist von Claudia Zech, deren Wohngrundstück schon fast den Charakter eines Tierparks trägt. Neben zwei Yorkshire Terrier Hunden und zwei griechischen Landschildkröten fühlen sich dort auch Degus wohl. Dabei handelt es sich



xxx

um Nagetiere, die ursprünglich aus der Carl-Anwandter-Wahlheimat Chile kommen und ihren Weg nach Deutschland gefunden haben. Und da sind dann noch die beiden Alpakas Amadeo und Don, die von der Regisseurin im Calauer Infopunkt und ihrer Familie umsorgt werden. „Die Tiere haben ein Wesen, das uns alle beruhigt“, schwärmt Claudia Zech. Alpaka-Yoga gibt es aber noch nicht.



xxx

In die Volieren, Aquarien und andere Behausungen geblickt

Das Team von WBC und ISG hat schon mal den Anfang gemacht. Jetzt soll allen Interessierten gezeigt werden, wie viel Leidenschaft und Hingabe Calauer in ihre geliebten Haustiere investieren. „Wir wollen die tierischen Freunde der Calauer kennen lernen. Uns an ihren Geschichten und Anekdoten erfreuen“, heißt es in der jüngsten Ankündigung der Initiatoren mit einem begleitenden Appell: Sendet uns bitte bis Ende September an info@isg-calau.de ein Foto, einen Kurztext und die Zustimmung zur Veröffentlichung. Auf Instagram und in der kommenden Stadtzeitung sollen auserwählte „Calauer Freunde“ vorgestellt werden. Alle Zuschriften kommen in einen Los-Topf, in dem sich Gutscheine für den Calauer Zoo-Laden befinden. Insgesamt sind 20 Gutscheine á 5 Euro zu gewinnen.

Stadtretter gesucht

Was jeder für eine lebendige Innenstadt leisten kann

Als es noch keinen Online-Handel gab, DDR-Mangelwirtschaft das Einkaufsverhalten von Verbrauchern diktierte und sich die Wegwerfmentalität noch nicht so tief in die Köpfe festgesetzt hatte, waren Kundenströme in der Innenstadt ein vertrautes Bild. Die Zeiten wird es definitiv nicht mehr geben, wobei Calau auf hohem Niveau klagen kann. Zweifellos gibt es Städte, da ist das Innenleben der Zentren nahezu erloschen. Damit es in unserem Ort nicht dazu kommt, haben sich pfiffige Köpfe einiges einfallen lassen. Da gibt es etwa die IG "In Calau clever kaufen", die das gesamte Jahr hindurch mit Angeboten lockt. Händlergutscheine sind inzwischen auf dem Weg, sich als Verkaufsschlager zu etablieren. Können Empfänger – meist Jubilare oder Beglückwünschte – doch selbst entscheiden, wofür sie diese verwenden.

Gewerbestarterpaket & WBC Kundenkarte

Was die Belegung von Immobilien/Räumen für Händler, Gewerbetreibende oder andere Dienstleister betrifft, bekommen diese von der Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH (WBC) die begehrten Gewerbestarterpakete angeboten. Sie ist es auch, die die WBC-Kundenkarten bereithält, auf die Händler Rabatte oder besonderen Service gewähren. Und sie gilt als Schrittmacher für die kulturelle Balance in der Innenstadt. Mit Hinzuziehen der Stadt, der lokalen Wirtschaft, rühriger Vereine, Weggefährten und unterstützenden Institutionen wurden zahlreiche Veranstaltungen auf die Beine gestellt. Festivals, die Tage der Motoren, der Kunstraum (K) Calau oder die Kalauer Nachtfieber lassen grüßen.

Online-Bestellung bei Calauer Händler

Doch was kann jede und jeder einzelne für eine attraktive Innenstadt leisten? Als Beispiel eignet sich die Buchhandlung, in der Ware, wie auch bei vielen weiteren Händlern, online bestellt werden kann. Das Produkt wird ggf. vorbeigebracht oder kann direkt im Geschäft abgeholt werden. Somit entfällt die Suche nach der Paketstation und es bleibt Zeit für einen Besuch im Eiscafé oder für ein Kaffee beim freundlichen Bäcker gegenüber. Oder sie nutzen die gewonnene Zeit für einen Besuch bei Grafikdesignerin Laura Bauer und ihre „Frohnatur". Mit Waren von A, wie Anglerbedarf, bis Z, wie Zitronen, die auf den wöchentlichen Frischmärkten zu haben sind setzt Calau auf einen bunten wie breiten Branchenmix. Doch erst wenn alle kleinen Puzzleteile zusammengesetzt sind, ergeben diese ein stimmiges Bild. Werden Sie Teil des Systems, nutzen Sie die Angebote vor Ort, ziehen Sie die hiesigen Händler und Dienstleister bei einer Kaufeinscheidung ein – werden Sie Stadtretter.

Wohn- und Baugesellschaft Calau mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Tel: (03541) 8958-0 | Fax: (03541) 8958-20
www.wbc-calau.de | info@wbc-calau.de

Unsere WBC/ISG Servicezeiten
Mo - Fr: 8-16 Uhr unter 03541/8958-0
Persönliche Termine: 7-19 Uhr (nach vorheriger Absprache)
Telefon Havarie: 0171/6 40 92 34

Herausgeber:
Immobilien-Service-Gesellschaft Niederlausitz mbH
Cottbuser Str. 32 | 03205 Calau
Telefon: (03541) 8958-0 | www.isg-calau.de
ViSdP: Marion Goyn

Redaktion: Uwe Hegewald / Fotos: U. Hegewald;
Layout / Satz: Brigitte Duhra | www.duhra.de
Titelbild: xxx

Erscheint 3 × jährlich kostenlos (Auflage 6.500 Stück)